

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 29.01.2019**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Hebich, Martin	Oberbürgermeister	
Bindert, Gabriele	CDU	
Busch, Tobias, Dr.	CDU	
Campidelli, Hugo	CDU	
Schönherr, Sonja	CDU	Vertr. f. Hr. Baqué
Schwarz, Doris	CDU	
Gruchot, Christoph, Dr.	SPD	
Leidig, Bernd	SPD	
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	
Hezel, Ingrid	FWG	
Schulze, Rainer, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Pender, Ulrich	Die Linke	

(nicht stimmberechtigte)

Berg, Linda	Verwaltung
Denzer, Marika	Verwaltung
Eggers, Anna-Catharina	Verwaltung
Göbel, Michael	Verwaltung
Hauck, Christian	Verwaltung
Hock, Bettina	Verwaltung
Hubertus, Frank	Verwaltung
Luckert, Andrea	Verwaltung
Merkamp, Olaf	Verwaltung
Schönhardt, Bernd	Verwaltung
Zengerle, Heike	Verwaltung
Zobel, Ronald	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Baqué, Manuel	CDU
---------------	-----

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 23.01.2019 auf Dienstag, den 29.01.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 14 bis 28 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 sowie 5 bis 13 in nichtöffentlicher Sitzung im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Neumayerring 72, behandelt. Im Anschluss daran wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Frau Doris Schwarz und Herr Dr. Christoph Gruchot bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Michael Göbel
Schriftführer

Frau Doris Schwarz
Schriftführendes Ratsmitglied

Dr. Christoph Gruchot
Schriftführendes Ratsmitglied

Tagesordnung

OB Hebich teilt mit, dass die Tagesordnungspunkt 19 und 20, auf der Tagesordnung mit folgt nach vermerkt, von der Tagesordnung genommen werden. Die Drucksache XVI/2885 wird auf der Tagesordnung des Stadtrates sein.

II. Nichtöffentliche Sitzung

Personal- und ÖPNV-Angelegenheiten

I. Öffentliche Sitzung

4. Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen ersten Beigeordneten (Bürgermeister) der Stadt Frankenthal (Pfalz)
Vorlage: XVI/2906

II. Nichtöffentliche Sitzung

Personal- und Vertragsangelegenheiten

I. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Vorlagen der Verwaltung

14. Umbau und Erweiterung Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal (Pfalz)
hier: Beauftragung Baustelleneinrichtung, Baustraße
Vorlage: XVI/2881
15. Neubau Sporthalle Karolinengymnasium in Frankenthal (Pfalz)
hier: Vergabe von Dachdeckungs- und Entwässerungseinheiten
Vorlage: XVI/2882
16. Neubau Kindertagesstätte Weidstraße
hier: Stahlbau
Vorlage: XVI/2887
17. Errichtung eines Riegeldammes
Vorlage: XVI/2570
18. Beschaffung eines Gerätewagen Messtechnik – Projekt 1602 (Vergabeentscheidung)
Vorlage: XVI/2853
19. Rundlaufbahn der Sportanlage Ostparkstadion Frankenthal
hier: Beauftragung Leistungsphase 1- 9 HOAI
Vorlage: XVI/2901
20. Rundlaufbahn der Sportanlage Ostparkstadion Frankenthal
hier: Baubeschluss
Vorlage: XVI/2885
21. Zuschuss zur Anmietung von Räumlichkeiten in Frankenthal (Pfalz)
hier: Frankenthaler Carneval Verein von 1820 e. V.
Vorlage: XVI/2862

22. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: XVI/2874

23. Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: XVI/2904

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

24. Geschützter Landschaftsbestandteil - Platanen Heßheimer Straße

Anträge der Fraktionen

25. Bezug von Ökostrom
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVI/2852

25. Bezug von Ökostrom
1. hier: mündlicher Bericht der Verwaltung

Anfragen von Fraktionen

26. Integrationspauschale
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVI/2890

27. Verpflegungspauschalen in den Kindergärten
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVI/2891

28. Müllrecycling
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVI/2892



Aktenzeichen: 104/Lu

Datum:

Hinweis:

Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen ersten Beigeordneten (Bürgermeister) der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2018	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 104					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen ersten Beigeordneten (Bürgermeister) der Stadt Frankenthal (Pfalz) beträgt 60 v.H. der Dienstaufwandsentschädigung des Oberbürgermeisters.



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 101					

Protokoll:

Oberbürgermeister Hebich gibt die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt.

TOP 1 – eine Personalangelegenheit	einstimmig angenommen
TOP 2 – Fahrplankonzept	einstimmig angenommen
TOP 3 – ÖPNV-Konzept	einstimmig angenommen
TOP 5 – eine Einstellung	einstimmig angenommen
TOP 6 – eine Einstellung	einstimmig angenommen
TOP 7 – eine Einstellung	einstimmig angenommen
TOP 8 – eine Einstellung	einstimmig angenommen
TOP 9 – eine Einstellung	einstimmig angenommen
TOP 10 – eine Einstellung	einstimmig angenommen
TOP 11 – ein Bericht	zur Kenntnis genommen
TOP 12 – ein Bericht	zur Kenntnis genommen
TOP 13 – ein Bericht	zur Kenntnis genommen



Aktenzeichen: 251/Ko/Hu/we

Datum:

Hinweis:

**Umbau und Erweiterung Albert-Einstein-Gymnasium in Frankenthal (Pfalz)
hier: Beauftragung Baustelleneinrichtung, Baustraße**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 14	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20, 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

Der Firma

**B plus L Infra Log GmbH
Teichstraße 11
09366 Niederdorf**

den Auftrag zur Baustelleneinrichtung, Baustraße gemäß dem Angebot vom
13.12.2018 zu einem Gesamtbetrag von

258.106,60 € einschlich Mehrwertsteuer

zu erteilen.



Aktenzeichen: 251/Ko/Hu/we

Datum:

Hinweis:

**Neubau Sporthalle Karolinengymnasium in Frankenthal (Pfalz)
hier: Vergabe von Dachdeckungs- und Entwässerungseinheiten**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 15	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20, 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

Der Firma

**Bernd Litz GmbH
St.-Wendeler-Straße 75
66625 Wolfersweiler**

den Auftrag für den Neubau der Sporthalle Karolinengymnasium – Dachdeckungs- und Entwässerungsarbeiten gemäß dem Angebot vom 19.12.2018 zu einem Gesamtbetrag von

284.360,14 € einschlich Mehrwertsteuer

zu erteilen.



Aktenzeichen: 251/Sey/Hu/we Datum:

Hinweis:

**Neubau Kindertagesstätte Weidstraße
hier: Stahlbau**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 16	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20, 25					

Die Verwaltung bittet zu beschließen:

Der Firma

**Metallbau Konrad GmbH
Im Stöckig 1
69427 Mudau**

wird der Auftrag zum Neubau der Kindertagesstätte Weidstraße - Stahlbau
gemäß dem Angebot vom 10.12.2018 zu einem Gesamtbetrag von

90.196,00 € einschlich Mehrwertsteuer

erteilt.



Aktenzeichen: 32/BS/321/Rö

Datum:

Hinweis:

Errichtung eines Riegeldammes

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 17	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 32					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Es wird vorgeschlagen, den Riegeldamm als Minimalvariante gemäß Variante 0 zu errichten. Mit der Errichtung dieser Anlage ist der Gewässerzweckverband I-senach/Eckbach betraut; die anfallenden Kosten (= Investitionsumlage) werden zwischen der Stadt Ludwigshafen und der Stadt Frankenthal (Pfalz) aufgeteilt.
2. Für diese Minimalvariante entfallen nach den derzeitigen Kostenschätzungen rd. 348.000 € (ca. 70%) auf Ludwigshafen und rd. 152.000 Euro (ca. 30 %) auf Frankenthal (Pfalz).
3. Im Haushaltsplan 2019 sind bei Produkt 1280 (Zivil- und Katastrophenschutz) - Projekt 1001 (Investive Hochwasserschutzmaßnahmen) anteilige Mittel für die Errichtung eines Riegeldammes in Höhe von 100.000 € veranschlagt, aufgeteilt auf die Jahre 2019 und 2020 mit jeweils 50.000 €. Die Mehrkosten in Höhe von 52.000 € gegenüber der bisherigen Berücksichtigung sind im Nachtrag entsprechend zu veranschlagen. Mit einem Projektbeginn ist im Sommer 2019 zu rechnen. Laut aktuellem Stand zur Projektumsetzung und der sich daraus ergebenden Zahlungsabwicklung entfallen voraussichtlich 121.600 € auf das Haushaltsjahr 2019 und 30.400 € auf das Haushaltsjahr 2020.

Protokoll:

OB Hebich stellt die Drucksache ausführlich vor und verweist auf die Diskussion im Planungs- und Umweltausschuss.

Die Fraktionen diskutieren über die vorgestellten Maßnahmen und ihre Folgen. OB Hebich erläutert, dass weitere raumgreifende Schutzmaßnahmen in Planung sind und dieser Riegeldamm die erste Maßnahme dieser Art ist. Diese Maßnahme ist nach der aktuellen Priorisierung ausgesucht worden.



Aktenzeichen: 323/Kr

Datum:

Hinweis:

Beschaffung eines Gerätewagen Messtechnik – Projekt 1602 (Vergabeentscheidung)

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 18	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20, 32					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Auftrag zur Lieferung eines Gerätewagens Messtechnik wird an die

Firma Hensel Fahrzeugbau aus 97295 Waldbrunn

zum Angebotspreis von 269.728,65 € (inkl. MwSt.) auf der Grundlage einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb vom 15.10.2018 erteilt.

2. Haushaltsmittel sind bei Produkt 1261 (Brandschutz) - Projekt 1602 (Beschaffung eines Gerätewagens-Mess) in Höhe von 270.000 € veranschlagt (HHJ 2018 mit 77.300 € und HHJ 2019 mit 192.700 €). Der im Haushaltsplan 2018 veranschlagte Mittelanteil wird als Ermächtigungsvortrag im Haushaltsjahr 2019 zur Verfügung gestellt.

Mit dem Haushaltsplan 2018 waren auch Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 in Höhe von 100.000 € bei vorgenanntem Projekt 1602 und in Höhe von 176.000 € bei Projekt 1601 (Beschaffung eines Einsatzleitwagens ELW-1) veranschlagt.

Beide Verpflichtungsermächtigungen gelten gemäß § 102 Abs. 3 Gemeindeordnung über das Ende des Haushaltsjahres fort bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2019. Da ein dringendes Bedürfnis zur jetzigen Beschaffung (Beauftragung) des Gerätewagens Messtechnik (Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr) besteht, kann die bei Projekt 1602 entstehende überplanmäßige Verpflichtung in Höhe von 92.700 € durch die Heranziehung dieses Anteils aus der Verpflichtungsermächtigung bei Projekt 1601 eingegangen werden. Der Gesamtbetrag der im Haushaltsplan 2018 genehmigten Verpflichtungsermächtigungen wird hierdurch nicht überschritten (§ 102 Abs. 1 Gemeindeordnung).



Aktenzeichen: 101/1/Wa

Datum:

Hinweis:

**Zuschuss zur Anmietung von Räumlichkeiten in Frankenthal (Pfalz)
hier: Frankenthaler Carneval Verein von 1820 e. V.**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 21	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 101, 20					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Dem Frankenthaler Carneval Verein von 1820 e. V. wird unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion für die Anmietung von Räumlichkeiten im CongressForum Frankenthal im Jahr 2019 ein Zuschuss in Höhe von 7.500 € gewährt.



Aktenzeichen: 410/SW

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 22	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20, 41					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die nachfolgende Spende wird gemäß § 94 Abs. 3 GemO durch die Stadt Frankenthal (Pfalz) angenommen:

Geldspende der Sparkasse Rhein-Haardt, Philipp-Fauth-Staße 9, 67098 Bad Dürkheim, an den Bereich Schulen, Kultur und Sport, in Höhe von 25.000,00 Euro. Die Spende ist zweckgebunden für die Brauchtumspflege der Stadt Frankenthal (Pfalz).



Aktenzeichen: 101/1/Wa

Datum:

Hinweis:

Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 23	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 101, 20						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) nimmt das nachfolgende Spendenangebot gem. § 94 Abs. 3 GemO hiermit an:

Geldspende vom Soroptimist International Club Frankenthal e. V. in Höhe von 4.500,00 Euro für das Mehrgenerationenhaus.



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Geschützter Landschaftsbestandteil - Platanen Heßheimer Straße

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 24	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					
25					

Protokoll:

Bürgermeister Knöppel berichtet über das Prüfungsergebnis des Landesbetriebes Mobilität (LBM) und die daraus resultierenden Lösungsmöglichkeiten. Die Lösung mit Anbringung eines Spiegels ist leider nicht praktikabel und es gibt leider keine andere Möglichkeit, als den Baum zu fällen. Mittlerweile wurde eine Fläche gefunden, wo weitere Bäume als Ausgleichmaßnahme gepflanzt werden können. Die Fraktionen äußern sich zu dieser Maßnahme.



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum:

Hinweis:

Bezug von Ökostrom

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 25	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25					

Antrag für Stadtrat

Die Stadtverwaltung bezieht nur noch Ökostrom. Dieser sollte das beste Label haben. Im Produkthaushalt, Teilhaushalt 3 werden dafür zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 65.000 € eingestellt.

Begründung:

Die Stadt hat eine Vorbildfunktion. Daher sollte sie nur Strom aus regenerativen Quellen wie Windenergie und Photovoltaik verwenden. Der Umstieg auf Elektromobilität ist erst dann sinnvoll. Denn für die Produktion von 1 kWh Strom aus Braunkohle werden etwa 2,5 kWh Primärenergie benötigt. Dies führt zu einem erhöhten CO₂-Ausstoß. Zudem verschmutzen die Braunkohlekraftwerke die Umwelt mit weiteren schädlichen Abgasen.

Frankenthal, 3.12.2018

Dr. Bruder

Protokoll:

Die Tagesordnungspunkte 25 und 25.1 werden gemeinsam unter TOP 25.1. aufgerufen und erörtert.



XVI. Wahlperiode 2014 – 2019

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

**Bezug von Ökostrom
hier: mündlicher Bericht der Verwaltung**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 25.1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 25					

Protokoll:

Die Tagesordnungspunkte 25 und 25.1. werden unter Tagesordnungspunkt 25 und 25.1 zusammen aufgerufen und erörtert. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt OB Hebich Herrn Bollheimer, Geschäftsführer der Stadtwerke Frankenthal. Herr Bollheimer erklärt die Zusammenhänge der Energieversorgung im Allgemeinen und im Zusammenhang mit Ökostrom. Herr Bollheimer hat eine Präsentation mitgebracht, die den Fraktionsvorsitzenden und der Presse übersandt wird.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Integrationspauschale
hier Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 26	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an: 20, 51					

Die Solidarität mit Flüchtlingen, gegen Rassismus, bringt viele Menschen zu einer neuen Form des Engagements. Über zusätzliche Unterstützung freuen sich die Freiwilligen und auch diejenigen, die die Hilfe bekommen.

Der BUND leistet einen finanziellen Beitrag, der an Land und Kommunen weitergegeben wird.

1. Wie viel Geld erhält Frankenthal vom Land?
2. Wofür werden diese Mittel verwendet?

Für die CDU-Fraktion

 Gabriele Bindert

Protokoll:

Frau Bindert stellt die Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion vor. OB Hebich antwortet hierzu wie folgt:

1. Wieviel Geld erhält Frankenthal vom Land?

Im Dezember 2016 erhielt die Stadt eine Summe von insgesamt 1.140.718,68 € für die Jahre 2016 bis 2018.

Im Dezember 2016 wurde die Summe von weiteren 693.177,81 € für das Jahr 2018 gezahlt (entspricht dem Betrag nach § 3a Landesaufnahmegesetz – AufnG RP – von 58.440.000 € insgesamt im Verhältnis der Einwohnerzahlen zum 30.09.2018).

Bis 30.06.2019 wird für das Jahr 2019 ein Betrag erwartet, der sich aus dem Betrag nach § 3a AufnG RP von 48.000.000 € insgesamt im Verhältnis der Einwohnerzahlen zum 31.03.2019 errechnet; die Summe für 2019 wird sich voraussichtlich im Bereich um 570.000 € bewegen.

2. Wofür werden diese Mittel verwendet?

Diese Mittel werden keiner konkreten Verwendung zugeführt. Sie sind ohne weitere Bestimmung für die Entlastung bei den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration insbesondere von Asylbegehrenden, Asylberechtigten und anderen Geflüchteten vorgesehen (§3a Abs.1 AufnG RP).

Sie werden gemäß Vorgabe des Innenministeriums bei der Produktgruppe 611 "Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen" vereinnahmt und fließen somit für den integrationsbedingten Mehraufwand insgesamt unabhängig von dessen Entstehungsgrund (Sozialleistungen, Kindertagesstätten, Schulen etc.) im Rahmen der Gesamtdeckung in den städtischen Haushalt ein.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

**Verpflegungspauschalen in den Kindergärten
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 27	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an: 51					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich,

in der letzten Ortsbeiratssitzung wurden uns von Herrn Bürgermeister Schwarz die Abrechnungspauschalen der Kindergärten vorgestellt.

Wir möchten gerne detaillierter wissen ob es bei den Pauschalen eine Rückerstattung in den folgenden Fällen gibt:

- Notbetreuung
- Nichtteilnahme des Kindes am Essen

Des Weiteren würden wir gerne wissen, ob in Zukunft seitens der Verwaltung statt einer Pauschale eine genaue Abrechnung nach tatsächlichem Bedarf erfolgen kann.

In der Flomersheimer Ortsbeiratssitzung am 13.11.2018 wurde die Frage gestellt, ob zukünftig eine scharfe Abrechnung der Mittagessen erfolgen kann. Hintergrund der Frage ist, dass die Essen monatlich pauschal Abgerechnet werden, obwohl in den Kindergärten täglich die Teilnahme des Kindes am Mittagessen abgefragt. Eine Rückvergütung an die Eltern bei Nichtteilnahme des Kindes am Essen oder bei Notbetreuung findet nicht statt.

Für den Fall einer scharfen monatlichen Abrechnung, wurde seitens der Verwaltung ein dauerhafter Personalmehraufwand von 1 Person aufgeführt.

Da z.B. mit einfachsten IT-Mitteln, wie Microsoft Excel, die Daten erfasst und in eine standardisierte Tabelle automatisiert übernommen werden können ist der genannte Aufwand so nicht nachvollziehbar.

Daher bitten wir die Verwaltung darzulegen, wie der Personalmehraufwand, inkl. Qualifikationen, zustande kommt und diesen Prozess mit Kosten beziffert.

Für die CDU-Fraktion

Gabriele Bindert

Protokoll:

Frau Schwarz erläutert die Drucksache der CDU-Stadtratsfraktion. OB Hebich antwortet hierauf wie folgt:

Rückerstattung bei Notbetreuung/Nichtteilnahme am Essen

Das Essensgeld wird als monatliche Verpflegungspauschale erhoben, die grundsätzlich nicht abzurechnen ist (für die Berechnung der Monatspauschalen wurden 215 Verzehrtage im Jahr zu Grunde gelegt: rausgerechnet wurden 15 Kind bedingte Fehltage, Ferienzeit, sowie Konzeptionstage und Betriebsausflug). Bei Aufnahme eines Kindes ab dem 15. eines Monats wird für den Aufnahmemonat nur die halbe Verpflegungspauschale erhoben, entsprechend wird bei Wechsel von TZ in GZ bzw. von TZ in GZ verfahren).

Insofern erfolgt bei Nichtteilnahme am Essen keine Rückerstattung.

Bei Notbetreuung aufgrund personellen Engpasses wurde darauf geachtet, dass für Berufstätige die Betreuung aufrechterhalten blieb und damit die Mittagsverpflegung auch sichergestellt war.

Eine Nichtinanspruchnahme von Essen in derartigen Situationen kann nur in Einzelfällen erfolgt sein. Eine Rückerstattung erfolgte nicht.

- Mehraufwand bei Spitzabrechnung

Momentan erfolgt pro Fall eine Jahressollstellung in CIP mit Bescheid an die Eltern bei Abmeldung von der GZ-Betreuung erfolgt Änderung in CIP mit Änderungsbescheid an die Eltern.

Bei einer Spitzabrechnung erfolgt pro Fall wiederum eine Jahressollstellung mit einem festzulegenden Abschlag; je nach festgelegtem Zeitraum (monatlich/vierteljährlich/halbjährlich) wird – entsprechend den tatsächlichen Verpflegungstagen – ein Änderungsbescheid mit Nachforderung bzw. Rückerstattung erstellt. D. h. im Gegensatz zu der bisherigen Handhabung muss ein Fall mehrmals bearbeitet werden.

Dies verursacht zwangsläufig zeitlichen Mehraufwand für die Verwaltung (Abt. Familienbüro und auch Stadtkasse) wie aber auch für die Einrichtungen, insbesondere hier die Darlegung und Begründung gegenüber den Eltern bezüglich der tatsächlich in Anspruch genommenen Essensanzahl.

Aufgrund der vorgenannten Punkte erfolgte im Hinblick auf eine Verwaltungsvereinfachung in 2003 die Umstellung von der Spitzabrechnung auf die Essenspauschale.

Eine Bezifferung der Kosten des Mehraufwandes ist kurzfristig nicht möglich.



Aktenzeichen: CDU

Datum:

Hinweis:

Müllrecycling
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion

Beratungsergebnis:

Gremium HFA	Sitzung am 29.01.2019	Top 28	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Abdruck an: 83					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Beantwortung folgender Fragen in der kommenden Sitzung des HFA:

- 1) In welchem Umfang wird Müll, vor allem Kunststoffmüll, aus Frankenthal
 - a) recycelt?
 - b) verbrannt?
- 2) In welchem Umfang ist sichergestellt, dass Müll aus Frankenthal vollständig erfasst und kontrolliert nach dem Kreislaufabfallwirtschaftsgesetz bewirtschaftet wird, nicht hierzulande oder sonst in der Natur landet?
- 3) Inwieweit wird mit dem Müll aus Frankenthal durch die beauftragten Partnerbetriebe gehandelt und ist mit in einem solchen Fall sichergestellt, dass der Müll nicht in der Natur landet?
- 4) Plant die Stadtverwaltung eine Info-Kampagne, um auf Müllvermeidung in den Privathaushalten und eine Sensibilisierung der Bürger hinzuwirken?

Begründung:

Immer mehr erreichen uns erschreckende Meldungen über Müll in Gewässer und Meeren oder den Mägen von Tieren und Mikroplastik in der Nahrungskette bis hin zum Menschen.

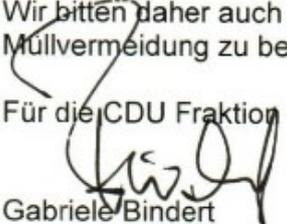
Das Frankenthaler Mülltrennungssystem, nicht zuletzt seit Einführung der Bio-Tonne, halten wir für erfreulich zielgerichtet. Dennoch verbleiben erhebliche Mengen Plastik- und Restmüll.

Wir bitten daher, auch zur Information der Bevölkerung um eine Darstellung, inwieweit der Umgang mit Müll aus Frankenthal kontrolliert ist und eine Beeinträchtigung der Natur vermieden wird.

Zudem ist das beste Handling mit Müll, diesen zu vermeiden.

Wir bitten daher auch um Mitteilung, ob und wie die Verwaltung gedenkt, Aufklärung zur Müllvermeidung zu betreiben.

Für die CDU Fraktion


Gabriele Bindert

Protokoll:

Frau Bindert erläutert die Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion. Bürgermeister Knöppel antwortet darauf, dass die Vielfalt der Verpackungen sehr groß ist. Entsprechend viele unterschiedliche Verfahren gibt es, um sie zu verwerten. So werden Leichtverpackungen von privaten Endverbrauchern vorwiegend im Gelben Sack erfasst. Entsorgungsunternehmen sammeln diese im Auftrag der dualen Systeme ein und bringen sie zu den Sortieranlagen. Dort erfolgt eine Trennung in verschiedene Wertstofffraktionen, Weißblech, Aluminium, Getränkekartons und getrennte Kunststoffarten (PE, PP, PET, PS) gehen ins Recycling. Das gilt auch für Mengen aus der Altglas- und Altpapiersammlung. Mischkunststoffe werden zum Teil weiter aufbereitet und dann stofflich oder energetisch verwertet. Sortierreste werden energetisch verwertet.

Dies sind die allgemeinen Informationen, die weiteren Informationen der Stellungnahme werden den Fraktionsvorsitzenden und der Presse per eMail übermittelt.